

## // WICHTIGE ANSPRECHPARTNER DER E 17

### Ärztliche Leitung (kommissarisch)

Funktionsoberarzt

Andreas Angelov

andreas.angelov@vitos-rheingau.de

Tel. 06123 - 602 295

### Stationsleitung

Iris Feldhäuser

stationsleitungE17@vitos-rheingau.de

Tel. 06123 - 602 7296

### Sozialdienst

Gabriele Willwacher

gabriele.willwacher@vitos-rheingau.de

Tel. 06123 - 602 7457

Ulrike Märten

ulrike.maerten@vitos-rheingau.de

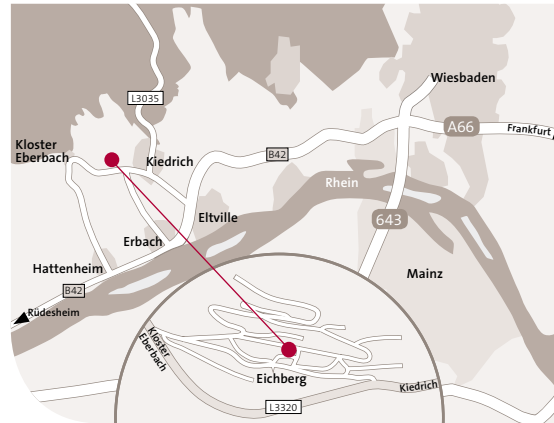
Tel. 06123 - 602 7287



Klinikdirektorin der  
Klinik Eichberg und  
ihrer Standorte ist  
Dr. med. Sibylle C. Roll



Krankenpflegedirektor  
ist Klemens Kropp



### DER WEG ZU UNS

#### Vitos Klinik Eichberg

Station E 17

Stoffgebundene Abhängigkeitserkrankungen

Kloster-Eberbach-Straße 4

65346 Eltville / Eichberg

Tel. 06123 - 602 - 295

Fax 06123 - 602 - 548

stationsleitungE17@vitos-rheingau.de

www.vitos-rheingau.de

Ein Unternehmen des



# vitos

Klinikum Rheingau



**Station E 17**  
**Stoffgebundene**  
**Abhängigkeitserkrankungen**

## // WER KANN ZU UNS KOMMEN?

### Unsere Patienten

sind in erster Linie Menschen mit stoffgebundenen Abhängigkeitserkrankungen. Dazu gehören Alkohol-, Medikamenten-, Opiat-, Cannabis-, Ecstasy- und Amphetaminabhängigkeiten.

Oft leiden unsere Patienten unter einer psychiatrischen Zweiterkrankung, dazu gehören Angsterkrankungen, affektive und Persönlichkeitsstörungen, aber auch Psychosen oder schizophrene Spektrumsstörungen.

Deshalb legen wir besonderen Wert auf eine sorgfältige Diagnostik, zu der neben der körperlichen und psychiatrischen Untersuchung auch differenzierte Test- und neuropsychologische Untersuchungen sowie bildgebende Verfahren (z.B. extern durchgeführte CMRT) gehören.

### Unsere Zielsetzung

ist die Behandlung der Abhängigkeitserkrankung und bei Bedarf der Zweiterkrankung.

Im Vordergrund stehen die Entgiftung, die Einleitung einer Entwöhnungstherapie und die Behandlung von Begleiterkrankungen.

Methoden und Prinzipien der Behandlung sind sehr vielfältig und differenziert. Sie richten sich nach den unterschiedlichen abhängigkeitsverursachenden Stoffen, den jeweiligen Krankheitsverläufen und den Behandlungsprioritäten. Grundsätzlich wird zu Beginn ein Behandlungsplan festgelegt.

## // UNSER BEHANDLUNGSANGEBOT

### Wir helfen Ihnen durch

- Pharmakotherapie
- Gruppengespräche
- Einzelgespräche
- Ohrakupunktur (nach NADA-Protokoll)
- Tanz- und Bewegungstherapie
- Ergotherapie
- Entspannungsgruppe
- Soziale Orientierungsgruppe
- Selbsthilfegruppen (integriert auf der Station)
- Sprechstunden der Suchtberatungsstellen aus Wiesbaden und dem Rheingau-Taunus-Kreis

Stationsübergreifend werden bei Komorbiditäten störungsspezifisch Skillsgruppen, Psychosegruppen und Depressionsgruppen angeboten.



## // WAS SIE WISSEN SOLLTEN

### Unser multiprofessionelles Behandlungsteam

bündelt medizinische, psychotherapeutische, sozio- und kreativtherapeutische und pflegerische Kompetenz. Zum Klinikteam gehört auch eine klinische Pharmazeutin und Apothekerin, die bei Patienten mit multipler Medikation die pharmakotherapeutische Behandlung begleitet.

### Wie kommen Sie zu uns?

Die Aufnahme erfolgt entweder nach Absprache und Voranmeldung durch niedergelassene Ärzte, Heimeinrichtungen, gesetzliche Betreuer oder Ordnungsbehörden, mit ärztlicher Einweisung oder als Notfalleinweisung über den diensthabenden Arzt. Bitte bringen Sie Ihre Krankenversichertenkarte mit.

Die Kosten übernimmt die Krankenkasse.

### Für Sie vernetzt

sind wir mit allen Stellen in der Region, die Ihnen vor und nach Ihrem Aufenthalt bei uns weiterhelfen können.

Dazu gehören Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen, niedergelassene Ärzte, ambulante Pflegedienste, Gesundheitsämter und Sozialpsychiatrischer Dienst.

Ihren Angehörigen stehen wir auf Wunsch mit Beratungsleistungen zur Verfügung.